

Zahnarztpraxis spendet an Wildwasser

Unterstützung: 5.500 Euro gehen an die Beratungsstelle für Frauen

■ **Mitte** (ari). Freude bei Wildwasser: Die Bielefelder Beratungsstelle für Frauen, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben, hat von der zahnärztlichen Praxis Dr. Behm an der Goldstraße eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.500 Euro erhalten.

Über mehrere Monate hinweg hat das Praxisteam Zahn gold ihrer Patienten zugunsten des Vereins gesammelt und den erzielten Betrag darüber hinaus aus eigenen Mitteln aufgestockt. „Wir wollen auf diese Weise unser gesellschaftliches und soziales Engagement vor Ort zeigen, zur finanziellen Absicherung der wichtigen Unterstützungsangebote der Beratungsstelle beitragen und ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt setzen“, erklärt Zahnarzt Michael Behm. „Wir bedanken uns bei allen Patienten, die uns ihr Zahngold für die Spende zur Verfügung gestellt haben.“

Bereits seit 25 Jahren bietet Wildwasser fachliche Bera-

tung und unterschiedliche Unterstützungsangebote für betroffene Frauen, Angehörige, Beschäftigte aus anderen Einrichtungen und alle Interessierten. Das Angebot umfasst Hilfestellung für Selbsthilfegruppen, therapeutisch angeleitete Gruppen, telefonische und persönliche Beratung und einen offenen Kontakt- und Treffpunkt, das Wildwasser-Café. Zudem führt der Verein Informationsveranstaltungen und Fortbildungen durch, um für das Thema „Sexualisierte Gewalt in der Kindheit und Jugend“ zu sensibilisieren.

„Wie stark Frauen auch noch Jahre später unter den Folgen sexualisierter Gewalt leiden können, ist in unserer Gesellschaft weitgehend unbekannt“, erklärt Anke Lesner, Geschäftsführerin der Beratungsstelle. „Dementsprechend wenig Verständnis und Unterstützung gibt es oftmals für die Betroffenen. Dabei erreichen uns von Jahr zu Jahr mehr Anfragen.“



Mit Scheck: Zahnarzt Michael Behm, Laura Braune von Wildwasser und Zahnärztin Özlem Ulusoy-Pfeng (v.l.).

FOTO: ANDREAS ZOBE